



eGovernment-Symposium

PROGRAMM



E-Government-Architektur in einem föderalen System

22. März 2021, Online

E-Government-Architektur in einem föderalen System

Der Verein eGovernment-Symposium setzt am 22. März 2021 den Fokus auf die E-Government-Architektur.

Der Aufbau einer E-Government-Architektur ist mit einer Landschaftsplanung vergleichbar: Neben der aktuellen Fertigstellung von Bauten werden Infrastrukturprojekte für die nächsten Jahre, aber auch Jahrhunderte geplant und realisiert. Die E-Government-Architektur soll ähnlich entstehen: alle föderalen Einheiten gestalten sie gemeinsam und zusammen mit ihren Partnern aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft.

Im Rahmen des laufenden Projekts «E-Government Architektur für den strategischen Umsetzungsplan erarbeiten und führen» sollen die Voraussetzungen geschaffen werden, dass bei Bund, Kantonen und Gemeinden autonom Bausteine erstellt werden können, welche zusammen ein funktionierendes und für die Kunden einfach zugängliches und effizient nutzbares E-Government-Angebot ergeben.

Leitfragen

- Wo stehen die Arbeiten im Rahmen der E-Government-Architektur Schweiz?
- Welche Herausforderungen stellen sich?
- Was ist aus Sicht von Wirtschaft und Wissenschaft zu beachten?
- Welchen Beitrag kann die Standardisierung leisten?

Datum Montag, 22. März 2021
Zeit 16.30 – 18.00 Uhr
Ort Online (Live-Streaming)

Anmeldung info@egovernment-symposium.ch

Die Teilnahme ist kostenlos. Den Link zur Online-Teilnahme erhalten Sie wenige Tage vor der Veranstaltung.

PROGRAMM

16:30 Begrüssung

Prof. Alessia Neuroni, Vorstand Verein eGovernment-Symposium, Institutsleiterin Public Sector Transformation, Berner Fachhochschule

16:40 E-Government-Architektur Schweiz

Im Rahmen der Umsetzung der E-Government Strategie Schweiz wird 2020-2023 die E-Government-Architektur Schweiz in einem eigenen Umsetzungsziel adressiert. Eine erste Version der Vision ist erarbeitet. Daraus abgeleitet kristallisieren sich einige Herausforderungen, die der föderalen Schweiz bevorstehen, ziemlich klar heraus. Bis Ende 2023 bleiben noch knapp drei Jahre, gemeinsam deren Umsetzung zu adressieren und zukunftsorientiert anzupacken.

Andreas Spichiger, Leiter Architektur, Digitale Transformation und IKT-Lenkung, Bundeskanzlei

16:55 Zentralisiert föderalistische IT-Architektur - ein Widerspruch? Nicht mit APIs!

Gerade grosse, komplexe Organisationen wollen vermehrt agil dezentral digitale Dienste entwickeln und betreiben können und gleichwohl organisationsweit ein einheitliches Angebot schaffen. Mit zentral orchestrierten maschinensteuerbaren Schnittstellen - sogenannten Application Programming Interfaces - geht das. Was für viele Organisationen zum Standard wird, ist die ideale Blaupause für eine E-Government-Architektur Schweiz.

Gerhard Andrey, Nationalrat und Unternehmer

17:10 Was macht erfolgreiches Architekturmanagement aus? Erfahrungen aus Unternehmen und Impulse für das E-Government

Architekturen sind wichtig für die zielgerichtete Entwicklung von IT-Landschaften – allerdings reicht ein guter Architektur-Blueprint nicht aus. Die Erfahrungen in Unternehmen zeigen, dass Architekturdenken in Strategieprozessen, Projekt-Lebenszyklus und IT-Betrieb verankert werden muss. Aus dem Leitfaden für das strategische Unternehmensarchitekturmanagement lassen sich einige Erfolgsfaktoren und Impulse für die E-Government-Architektur Schweiz ableiten.

Prof. Christine Legner, Leiterin Competence Center Corporate Data Quality, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Universität Lausanne

17:25 Moderierte Diskussion

18:00 Schluss der Veranstaltung

LIVE-STREAMING

Die Veranstaltung wird mittels Live-Streaming übertragen. Es besteht die Möglichkeit, per Chat Fragen zu stellen.

Moderation Prof. Alessia Neuroni, Institutsleiterin Public Sector Transformation, Berner Fachhochschule

Organisation Verein eGovernment-Symposium
c/o Geschäftsstelle E-Government Schweiz
Schwarztorstrasse 59
3003 Bern

Kontakt info@egovernment-symposium.ch

Partner  **egovernment**
schweiz · suisse · svizzera

